

[Weitere Angaben: <https://hessen.museum-digital.de/object/4724> vom 26.04.2024]

	<p>Objekt: Magnesia am Mäander</p> <p>Museum: Münzsammlungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften, Goethe-Universität, Frankfurt am Main Norbert-Wollheim-Platz 1 60629 Frankfurt am Main (069) 798-32285 watson@em.uni-frankfurt.de</p> <p>Sammlung: Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: G3596ar</p>
--	---

Beschreibung

Die technischen Angaben beziehen sich auf das abgeglichene Original. Das Original befindet sich in Stockholm.

Vorderseite: Büste des Philippus I. mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Tyche stehend nach l., r. Ruder, l. Füllhorn.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.52 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 247-249 n. Chr.

wer

wo Magnesia am Mäander

Gesammelt

wann

wer Konrad Kraft (1920-1970)

wo

Wurde

abgebildet

(Akteur)

wann

wer Marcus Iulius Severus Philippus Caesar (Philippus II.)
(237-249)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gipsabdruck (Münze)
- Gott
- Kupfer
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- S. Schultz, Die Münzprägung von Magnesia am Mäander in der römischen Kaiserzeit (Berlin, 1975) S. 121 Nr. 491..
- SNG Aulock 2063.
- SNG von Post 216 (diese Münze).